

RECLAIM TEMPELHOF!

Eroberung des Tempelhofer Feldes am 8. Mai 2010.

Am 8. Mai will der Berliner Senat das Tempelhofer Feld unter dem Motto "Bewegungsfreiheit" eröffnen. Gestaltet von der Grün Berlin GmbH entsteht ein Park umringt mit Sicherheitszaun, Stacheldraht, Wachsenschutz, Parkordnung und einer nächtlichen Schließung. Die Firma Grün Berlin ist dafür bekannt, kostenpflichtige Parks in Berlin zu kreieren. Zu nennen seinen hier der Britzer Garten oder das Naturpark-Südgelände in Schöneberg. Die zahlreichen Planungskonzepte sind katastrophal und durchstrukturiert bis zum letzten Zentimeter. Dem Flächennutzungsplan zur Folge wird die zukünftige Parklandschaft von privaten Luxus- und Eigentumswohnungen abgeschottet sein.

Die Entwicklung des letzten Jahres in Berlin Neukölln gibt Grund zur Besorgnis. Mit der Task Force Okerstraße versucht der Senat alle unerwünschten Menschen aus dem Kiez zu vertreiben. Als Hauptfeinde deklariert er Sinti, Roma und so genannte Trinker_innengruppen. Ebenfalls neu ist das Büro des Vereins INTEGRA, welches die Vorgaben des Senats konsequent umsetzt.

Die Strategie, die der Senat dabei verfolgt, ist auch in anderen Bezirken spürbar. Nur aufgrund von öffentlichem Druck und eines Bürger_innenentscheids konnten einige Bauvorhaben am Spreeufer verhindert werden. Mit attraktivem Bauland und einer "gesäuberten" Umgebung sollen Investor_innen und Konzerne angelockt und die Bezirke aufgewertet werden. Dies führt zu einer Verdrängung von einkommensschwachen und alteingesessenen Mieter_innen.

Der 8. Mai 2010 ist der 65. Jahrestag der Befreiung von Nazideutschland, allemal ein Grund zum Feiern. Zu Erinnern gilt es aber auch des Konzentrationslagers Columbiahaus und der Rolle des Flughafens während des Zweiten Weltkrieges. Warum sich der Senat zur Eröffnung ausgerechnet den 8. Mai aussuchte und dadurch den Tag entpolitisiert, diese Frage lässt der Senat unbeantwortet.

Der entstehende Park reiht sich ein in die neoliberale Stadtumstrukturierung. Dem können und wollen wir nicht länger tatenlos zusehen. Selbstorganisierte Zaunöffnungen von Anwohner_innen und ansässigen Gruppen führten bisher leider nur zu kurzfristigen Erfolgen. Der Berliner Senat zeigte jedoch deutlich, dass ein Park für alle ohne Zaun und Wachsenschutz nicht gewollt ist. Mitgestaltung und Mitbestimmung interessieren den Senat herzlich wenig.

Wir wollen keinen Hochsicherheitspark, in den nur diejenigen reinkommen, die sich an die diskriminierenden Spielregeln des Senats halten. Eine Wiese, welche morgens von 8:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr zugänglich ist, spiegelt nicht unsere Interessen wieder.

Wir werden am 8. Mai 2010 mit vielen verschiedenen Aktionen das Tempelhofer Feld erobern. Wir werden den Zaun an diesem Tag von innen und außen angreifen. Wir werden das Feld NICHT um 22:00 Uhr verlassen, sondern es mit Freude, Lachen, Wut und unseren Vorstellungen überfluten.

Entwickelt Ideen wie ihr die Nacht auf Tempelhof verbringen wollt. Bringt Schlafsäcke, Zelte, Bauwägen und Häuser mit. Seid kreativ und wütend. Die Zeit des Forderns ist vorbei. Freiheit entsteht als kämpfende Bewegung.

RECLAIM TEMPELHOF!

Wir bleiben alle!

Achtet auf Ankündigungen!
tempelhof.blogspot.de

V.i.S.d.P. Petra Mau, Niederkirchstraße 5, 10117 Berlin.